

Staatliche Hochschule für Musik Nürnberg



Die Hochschule für Musik Nürnberg (HFM) ist die jüngste akademische Musikausbildungsstätte in Deutschland. Sie wurde 2008 als dritte staatliche Musikhochschule Bayerns errichtet und ist aus dem Meistersinger-Konservatorium und der kommunalen Doppelhochschule Nürnberg-Augsburg hervorgegangen. Heute geht es um die vitale, bestens in den Clubs der Stadt beheimatete Jazzabteilung, in der die Dozenten Rudi Engel und Christian Diener für den Studiengang „Jazz-Bass“ zuständig sind.

Von Markus Fritsch

Den interessierten Kontra- und E-Bassisten bietet die HFM Nürnberg in ihrer Jazz-Abteilung die Bachelor- (8 Semester) und Master- (4 Semester) Studiengänge „Jazz-Bass künstlerische Ausbildung“ und „Jazz-Bass künstlerisch-pädagogische Ausbildung“ an. Beide Bassdozenten unterrichten jeweils Kontra- und E-Bass. Der Schwerpunkt des Bass-Studiums liegt im Jazz und den grundlegenden Jazz-Bass Spielweisen. Jedoch wird, auch aufgrund des stilistisch breit gefächerten Comboangebots (Brazil, Salsa, Fusion, Modern Jazz, Classic Jazz), im Unterricht ein großes Spektrum an Allroundwissen und Techniken vermittelt.

Man kann an der HFM Nürnberg Kontrabass und E-Bass gleichzeitig studieren und auch auf beiden Instrumenten die Abschlussprüfung spielen. Unterricht hat man dann auf beiden Instrumenten jeweils 45 Minuten wöchentlich. Tolles Angebot: Während des Studiums darf man als zusätzliches, kostenloses Wahlfach klassischen Kontrabassunterricht für maximal zwei Semester belegen. Die Abschlussprüfung besteht aus einem Pflichtprogramm und einem Abendkonzert, auf dem mehrere Stilistiken vorgestellt werden sollen.

Die Jazz-Bass Abteilung in Nürnberg ist bestens ausgestattet. In den Unterrichtsräumen stehen zwei schuleigene Kontrabässe mit verschiedenen Besaitungen, verschiedene Tonabnehmer und Bögen, ein E-Bass sowie Glockenklang-Verstärker und SWR Goliath III Boxen zur Verfügung.

Die Aufnahmeprüfung findet einmal jährlich nach den bayerischen Pfingstferien statt. Studienbeginn ist immer der darauffolgende Oktober (Herbst-/Wintersemester). Die Aufnahmeprüfung für das Hauptfach Jazz-Bass

gliedert sich in die praktische Prüfung und die theoretische Prüfung. Im Gegensatz zu manch anderen Musikhochschulen finden diese beiden Prüfungen an der HFM Nürnberg praktischerweise am selben Tag statt.

Für die praktische Prüfung sollte man drei stilistisch unterschiedliche Titel vorbereiten. Für das Hauptfach Kontrabass können das ein Bebop-Tune, ein Latin-Standard und eine Jazz Ballade sein. Für das Hauptfach E-Bass können das z. B. ein Jazz-Standard, ein Rock- und ein Funk/Fusion-Song sein. Außerdem werden in der praktischen Prüfung noch Blattspiel und Improvisationsfähigkeit abgefragt. Klassisches Bogenspiel auf dem Kontrabass ist kein Muss. Die theoretische Prüfung beinhaltet Klavierspiel für Jazz, einen Test in Allgemeiner Musiklehre sowie in Gehörbildung.

Die Studiengänge „Jazz-Bass Künstlerische Ausbildung“ und „Jazz-Bass Künstlerisch-pädagogische Ausbildung“ bestehen aus dem zweijährigen Grundstudium (4 Semester) und dem zweijährigen Hauptstudium (noch mal 4 Semester). Beide Studiengänge sind sehr ähnlich, wobei in der künstlerischen Ausbildung die Fächer Jazz-Piano, Combo- und Bigbandspiel und Ensembleleitung, in der künstlerisch-pädagogischen Ausbildung hingegen die pädagogischen Fächer vertieft werden.

Im Grundstudium besucht man die Fächer Hauptfach, Nebenfach Bass (optional), Improvisation, Jazz-Rhythmik, Pflichtfach Jazz-Piano, Combo, Gehörbildung, Harmonielehre, Musiktheorie Jazz, Jazzgeschichte, Akustik, Berufskunde, Auftrittstraining und Übetchnik. Für die Pädagogikstudenten kommt das

Fach Musikpädagogik hinzu. Interessant ist, dass im Grundstudium das Fach Jazzgeschichte auch im Rahmen des Combospiels vermittelt wird. Im Hauptstudium legt man einige Fächer ab und Kurse wie Bigbandspiel, Ensembleleitung, Musik & Technik, Arrangement und Musikgeschichte kommen hinzu. Gleiches gilt für die Pädagogikstudenten, die darüber hinaus noch weitere Pädagogik- und Didaktikkurse belegen müssen.

Das Studium ist BAFÖG-förderungsfähig und kostet pro Semester 300 Euro, welche unmittelbar dem Studienbetrieb zugutekommen. Der Semesterbeitrag für das Studentenwerk beträgt derzeit 42 Euro. Für die Aufnahmeprüfung wird eine Gebühr in Höhe von 30 Euro erhoben. Voraussetzung für die Aufnahmeprüfung ist der Nachweis der Hochschulreife (Abitur) bzw. einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung.

Coda: Sehr empfehlenswertes Kontrabass- und E-Bass-Studium hin zum professionell ausgebildeten Jazz (und mehr) Bassisten! Man ist in regem Kontakt und arbeitet an gemeinsamen Projekten, Workshops und Konzerten. Nürnberg ist eine lebens- und lebenswerte fränkische Großstadt mit viel Kultur und Geschichte. Die Jazzszene ist dank der Hochschule und des angesagten Clubs „Jazzstudio“ sehr rege. Im Jazzstudio finden ein- bis zweimal pro Woche Sessions statt. Neu ist die Konzertreihe „Young Lions On Stage“. Hier schließen sich Dozenten und Studenten zu Bands zusammen und erarbeiten gemeinsam ein Konzertprogramm, das dann im Jazzstudio und auf anderen Bühnen aufgeführt wird. ■

www.hfm-nuernberg.de



MUSIC MAN STINGRAY.

LEGENDARY.

ERNE BALL®
MUSICMAN®

Blasko / Ozzy